

LUCA PISARONI

IN CONCERT

WELCOME 2016

Lieder | Arien | Broadway-Songs
Benefizkonzert | Piano: Wolfram Rieger

Schirmherrschaft Ingrid Körner



Senatskoordinatorin
für die Gleichstellung
behinderter Menschen

Das Konzertereignis in Hamburg



Laeiszhalle Hamburg

Er gehört zu der neuen Generation der internationalen Klassik-Szene. Attraktiv, mit einem enormen Stimmpotenzial und auf dem Sprung in die ganz große internationale Karriere: Der italienische Bass-Bariton Luca Pisaroni hat sich in den vergangenen Jahren als einer der faszinierendsten und vielseitigsten Sänger seiner Generation etabliert. Seit seinem Debüt im Alter von 26 mit den Wiener Philharmonikern bei den Salzburger Festspielen von Nikolaus Harnoncourt wird Pisaroni von den weltweit führenden Opernhäusern und Festivals engagiert und hat sich auch als Konzertkünstler einen herausragenden Namen erarbeitet.

Begleitet von dem renommierten Pianisten Wolfram Rieger wird Luca Pisaroni in Hamburg ein weites Spektrum seines Repertoires darbieten, denn er wird das neue Jahr mit Arien, Liedern und

Broadway-Songs begrüßen und setzt damit in Hamburg mit seinem Benefizkonzert „Welcome 2016“ in der Laeiszhalle ein außergewöhnliches Konzert-Highlight, gleich zu Beginn des neuen Jahres.

Ein Blick auf eine Auswahl seiner musikalischen Verpflichtungen in der Saison 2015/2016 ist atemberaubend. Allein kurz vor dem Konzert am 4.1.2016 in Hamburg sind seine Stationen Berlin, Chicago, Quebec, Venedig und Wien – kurz darauf New York MET, Toronto, Los Angeles und London.

Heute brilliert er als Rollenpartner ganz selbstverständlich neben Weltstars wie Thomas Hampson,

7. Januar 2016 ISTANBUL – Borusan

Culture and Arts
Sascha Goetzel, conductor
Borusan Istanbul Philharmonic
Orchestra

Anna Netrebko, Joyce DiDonato, Rolando Villazon oder Erwin Schrott. Seine Konzerte und Operauftritte werden stets mit glänzenden Kritiken bedacht:

„Ein junger Bass-Bariton mit steil steigender Karriere“ – The New York Times

„Ein wirkliches Phänomen“ – The Telegraph, London

„Einer der erfolgreichsten Baritone

seiner Generation“ – OPERA NOW! (The Leading Opera Magazine)

In Hamburg zeigt der Künstler Herz, denn er widmet das Konzert einem inklusiven Netzwerk für Vielfalt und Miteinander: Netzwerk Flaschenpost e. V. Die Schirmherrschaft hat die Stadt Hamburg durch ihre Senatskordinatorin für die Gleichstellung behinderter Menschen, Ingrid Körner, übernommen. Das Konzert wird durch NDR-Moderatorin Kerstin Michaelis moderiert.

Luca Pisaroni Privat

Als Pisaroni vier Jahre alt war, übersiedelte seine Familie von Venezuela in die norditalienische Kleinstadt Busseto, in der einst Giuseppe Verdi lebte und wirkte. Sein Vater besaß eine Autoreparaturwerkstätte, seine Mutter arbeitete als Lehrerin. Der Sänger sagt über seine zweite Heimatstadt, in ihr spüre „man den Geist Verdis in allen Ecken und Enden“. Daher stamme auch seine Leidenschaft für die Oper.

Er ging regelmäßig mit seinem Großvater in die Oper und wusste bereits im Alter von elf Jahren, dass er Opernsänger werden wolle. Nach dem Schulunterricht ging er am Nachmittag oft in die Musikakademie von Carlo Bergonzi, bei dessen Meisterklassen er zuhören durfte. „Technisch gesehen studierte ich nicht bei

Bergonzi, ich war zu jung. Aber ich beobachte fast jeden Nachmittag seinen Unterricht, und dabei lernte ich eine Menge über Diktion, Phrasierung und wie man seine Stimme einsetzen kann, um mit dem Publikum zu kommunizieren.“ Daher sieht Pisaroni den italienischen Tenor als seinen ersten Lehrer.

Während der Salzburger Don Giovanni-Vorstellungen im Jahr 2002 lernte er Catherine Hampson kennen, die Tochter von Weltstar Thomas Hampson, dem Titelhelden dieser Produktion. Die beiden heirateten schließlich und Pisaroni übersiedelte zu seiner Frau nach Wien. Beide haben zwei Hunde – Lenny und Tristan – deren Reiseleben ausführlich in der Sparte Dogs on the Road seiner Website dokumentiert ist. Lenny und Tristan sind auch stolze Besitzer einer Facebookseite, auf

11. Januar 2016
LONDON – Wigmore Hall

Recital

Schubert – Ausgewählte Lieder

Piano: WOLFRAM RIEGER



Hochzeit Catharine und Luca Pisaroni



Familientreffen. Luca Pisaorini (links), Catharine Pisaroni (mittig), Schwiegereltern Hampson (rechts)



Luca mit Tristan, seinem Hund mit Bühnenerfahrung

der sie über ihr abenteuerliches Leben berichten.

Luca Pisaroni betont in Interviews stets sein Glück, dass ihn seine Frau auf nahezu allen Engagements begleitet. Catherine Pisaroni

kann als erfolgreiche Webdesignerin (Lenny's Studio) überall auf der Welt Aufträge planen und bearbeiten. Einsamkeitsgefühle, wie bei anderen Künstlerverbindungen, kommen so nicht auf.



Pianist

Wolfram Rieger

Der renommierte Pianist Wolfram Rieger wird Luca Pisaroni auch auf seinem Benefizkonzert in Hamburg begleiten. Rieger und Pisaroni ergänzen sich großartig, wie ihre internationalen Konzertauftritte beweisen. Rieger war ebenfalls Pisaronis Konzertpartner bei seinen Liederabenden in der Carnegie-Hall New York, in der Wigmore Hall London oder im Théâtre du Châtelet in Paris (dort zusammen mit Thomas Hampson).

Wolfram Rieger stammt aus Waldsassen (Oberpfalz/Bayern) und erhielt seinen ersten Klavierunterricht im Elternhaus und bei Konrad Pfeiffer in Regensburg. Sein anschließendes Studium bei Erik Werba und Helmut Deutsch an der Hochschule für Musik in München, das von zunehmender Begeisterung für das Lied geprägt war, beendete er „mit Auszeichnung“. Meisterkurse bei Elisabeth Schwarzkopf, Hans Hotter und Dietrich Fischer-Dieskau sorgten für weitere wichtige Impulse.

Noch während des Studiums wurde Wolfram Rieger von der Münchner Musikhochschule als Gesangsbegleiter engagiert; wenige Jahre später leitete er am

gleichen Haus seine eigene Liedklasse. 1998 übernahm er eine Professur für Liedgestaltung an der Berliner Hochschule für Musik „Hanns Eisler“.

Wolfram Riegers rege internationale Konzerttätigkeit führte ihn mittlerweile in fast alle Teile der Welt. Er ist langjähriger Klavierpartner von Brigitte Fassbaender, Juliane Banse, Barbara Bonney, Michelle Breedt, Anja Harteros, Christiane Karg, Thomas Hampson, Olaf Bär, Dietrich Fischer-Dieskau, Matthias Goerne, Thomas Quasthoff, Luca Pisaroni, Peter Schreier, Michael Schade und Kammermusikpartner des Cherubini-Quartetts, des Petersen-Quartetts sowie des Vogler-Quartetts. Wolfram Rieger gastiert regelmäßig bei den bedeutendsten internationalen Musikzentren und Musikfestivals und gibt darüber hinaus Interpretationskurse in Europa und Japan. Viele seiner zahlreichen CD-Aufnahmen bei verschiedenen Labels wurden mit Preisen ausgezeichnet.

Wolfram Rieger ist Träger der Ehrenmedaille der Franz-Schubert-Gesellschaft von Barcelona.



Repertoire

Luca Pisaroni wählt
aus folgendem Repertoire

Vincenzo Belli

Malinconia, ninfa gentile
Ma rendi pur contento
Dolente immagine
Vaga luna

Gioachino Rossini

La promessa
L'esule
L'orgia

Stefano Donaudy

Luoghi sereni e cari
O del mio amato ben
Vaghiissima sembianza

Francesco Paolo Tosti

Malia
L'ultima canzone
Aprile

George Gershwin

They All Laughed
Embraceable You
Just Another Rhumba

Cole Porter

In The Still Of The Night
I Get A Kick Out Of You
So In Love
Begin the Beguine

Richard Rodgers + Oscar Hammerstein

I have dreamed
Some enchanted evening
This nearly was mine

Danke!



Axel Bathke, Vorsitzender
Netzwerk Flaschenpost e. V.

Wir können dem renommierten Klassik-Künstler Luca Pisaroni nicht genug danken, dass er zwischen seinen engen internationalen Engagements einen Termin fand, um dieses besondere Benefizkonzert möglich zu machen. In Ingrid Körner, der Senatskoordinatorin für die Gleichstellung behinderter Menschen in Hamburg, fanden wir die ideale Schirmherrin für unser Konzert. Sie steht unserer Idee mit viel Kompetenz, Erfahrung und Empathie zur Seite.

Filmautorin, Journalistin und NDR Moderatorin Kerstin Michaelis unterstützt uns erneut, ebenso wie Regine Christiansen / Veranstaltungsfotos und René Monno. Sein Team druckte dieses Programmheft, für das Ulla Penselin das Layout anfertigte. Ihnen allen, den guten Geistern der Ehrenamtlichen und der 2. Vorsitzenden Sybille Heyms gilt mein herzlicher Dank!

Netzwerk Flaschenpost e. V. setzt sich für Inklusion, Vielfalt und Miteinander ein und möchte Menschen verbinden, um drohender Isolation vorzubeugen. Mit dem Paritätischen steht uns ein kompetenter Spritzenverband mit ähnlichen Zielen zur Seite!

Jeder Mensch ist wertvoll.
Egal ob mit Beeinträchtigung oder ohne.
Das ist für uns ganz selbstverständlich.



Wir setzen uns für Vielfalt und Wertschätzung für alle ein - in unserem Verband und in der Gesellschaft.

www.paritaet-hamburg.de



Wir haben durch die Haspa eine besondere Unterstützung erfahren. Sie begleitete uns von Anbeginn mit Mitteln aus dem Lotteriesparen. Für einen relativ kleinen Verein eine große konkrete Hilfe in einer Zeit, in der es immer schwieriger wird, Zuwendungen einzuwerben.

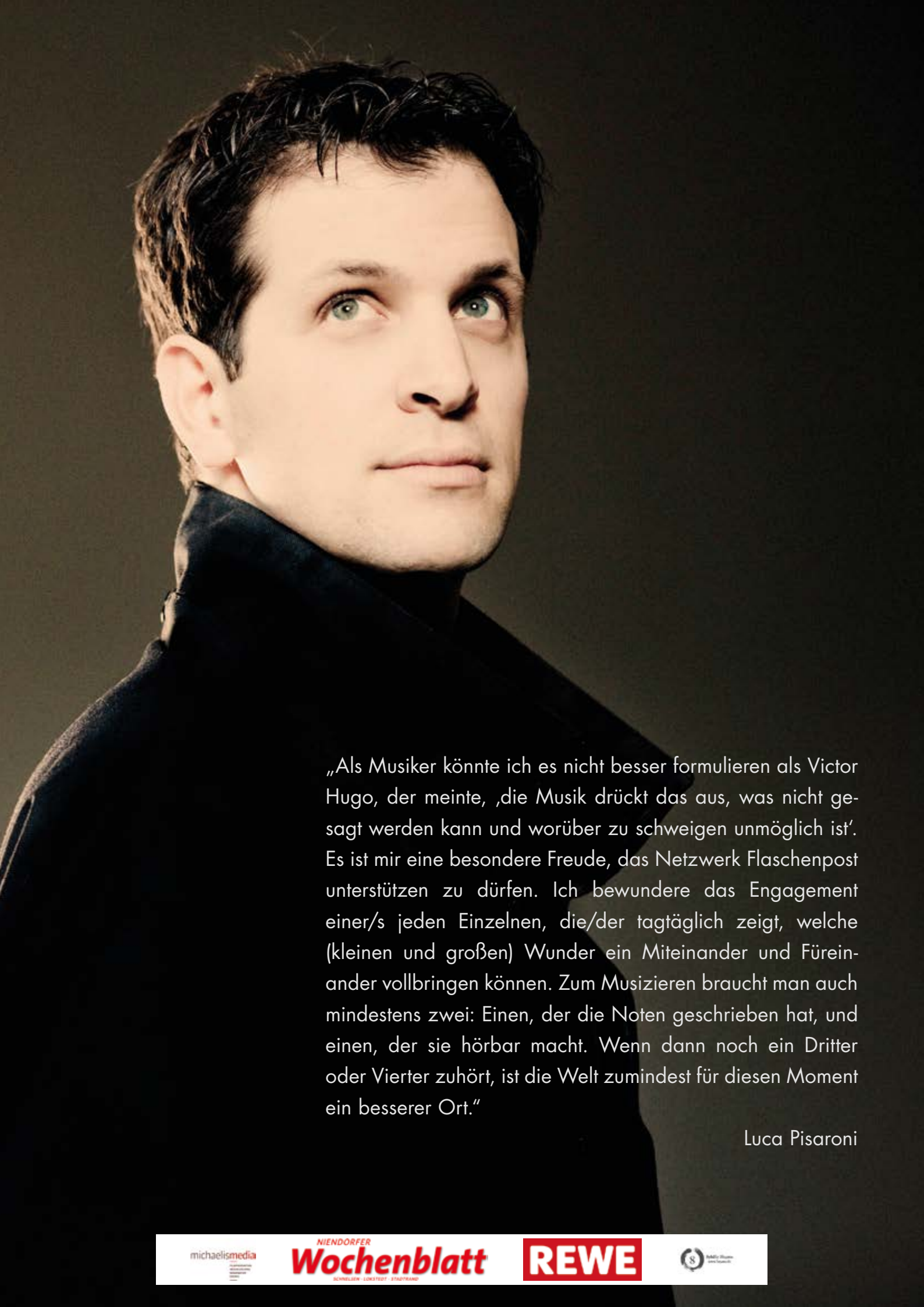
WHITE & CASE



Gebr. Heinemann
Gegründet 1878

GRAND ELYSEE
HAMBURG





„Als Musiker könnte ich es nicht besser formulieren als Victor Hugo, der meinte, ‚die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist‘. Es ist mir eine besondere Freude, das Netzwerk Flaschenpost unterstützen zu dürfen. Ich bewundere das Engagement einer/s jeden Einzelnen, die/der tagtäglich zeigt, welche (kleinen und großen) Wunder ein Miteinander und Füreinander vollbringen können. Zum Musizieren braucht man auch mindestens zwei: Einen, der die Noten geschrieben hat, und einen, der sie hörbar macht. Wenn dann noch ein Dritter oder Vierter zuhört, ist die Welt zumindest für diesen Moment ein besserer Ort.“

Luca Pisaroni

Schirmherrin

Ingrid Körner



„Als Senatskoordinatorin für die Gleichstellung behinderter Menschen habe ich sehr gerne die Schirmherrschaft für das Benefizkonzert übernommen. Das Netzwerk Flaschenpost hat es sich zur Aufgabe gemacht, vor allem Menschen, die auf Grund einer Erkrankung oder Behinderung nicht mehr am gesellschaftlichen Leben teilhaben können, mit anderen zusammen zu bringen, um einer Isolation vorzubeugen. Das Schöne daran ist: es geht zunächst einmal gar nicht um die Einschränkung. Vielmehr werden Menschen zusammen geführt, die gemeinsame Interessen haben. Das ist insofern bemerkenswert, als Menschen mit einem vermeintlichen Defizit häufig in erster Linie über dieses definiert werden. Da werden Fähigkeiten und Interessen oftmals übersehen. Um diese besonders hervorzuheben und Kontakte zu erleichtern, stehen bei der Kontaktvermittlung die Gemeinsamkeiten im Vordergrund, über die sich Menschen ja sonst auch kennen lernen: Sport, Musik, Literatur. Damit leistet das Netzwerk einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung inklusiverer Angebote in Hamburg.“

Der Geschäftsführer Axel Bathke und seine Mitstreiterinnen und Mitstreiter sind außerordentlich engagiert und hoch motiviert. Dadurch konnten für das Netzwerk bereits zahlreiche prominente Unterstützer und Spender gewonnen werden. Mit dem Benefizkonzert des international renommierten Bassbariton Luca Pisaroni im Januar 2016 ist dem Netzwerk ein wunderbarer Höhepunkt gelungen, der für viele Hamburgerinnen und Hamburger ganz sicher ein besonderes Ereignis werden wird und dem Netzwerk Flaschenpost die Aufmerksamkeit zukommen lässt, die ich gerne unterstütze.“

Ingrid Körner wurde am 6. Juli 2011 zur 5. Senatskoordinatorin berufen. Sie studierte Erziehungswissenschaft und arbeitete bis 1981 als Studienrätin in Hamburg. Als Mutter einer Tochter mit Down-Syndrom engagierte sie sich seit über 37 Jahren national und international für Menschen mit Behinderungen. So wurde sie 1986 für 26 Jahre in den Vorstand der Bundesvereinigung Lebenshilfe gewählt und hat in demselben Jahr die „Landesarbeitsgemeinschaft Eltern für Integration e. V.“ in Hamburg mitbegründet, die für die Einrichtung so genannter „Integrationsklassen“ kämpfte. Im Jahr 1990 wurde Frau Körner Vorstandsmitglied. Von 2006 bis 2010 war sie Präsidentin von „Inclusion Europe“, einer gemeinnützigen Organisation, die sich für Menschen mit geistiger Behinderung einsetzt. Von 2008 bis 2012 engagierte sie sich als Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes des „Europäischen Behindertenforums (European Disability Forum – EDF)“, einer unabhängigen Selbsthilfeorganisation, die sich europaweit für Menschen mit Behinderungen engagiert, auch für ihre Einbeziehung in politische Prozesse. So schöpft Ingrid Körner sowohl aus einem sehr persönlichen Erfahrungsschatz als auch aus einem jahrzehntelangen Engagement der Selbsthilfe auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene.



Rezension
Liederabend Chicago
September 2015

John Y. Lawrence

Stellvertretend für die unzähligen lobenden Kritiken aus dem vergangenen Jahr haben wir eine Rezension ausgewählt, die einen Liederabend mit ähnlichem Repertoire beschreibt, wie Luca Pisoni es für Hamburg gewählt hat. Auf seiner Website www.lucapisaroni.com finden sie alle anderen veröffentlichten Kritiken.

„Pisonis Bass ist dunkel und glatt und auch in voller Kraft ohne einen Hauch von Anstrengung. Seine Pianissimo waren zwar eher selten, aber nachhaltig. Im Allgemeinen zeichneten sich seine Interpretationen weniger durch eine Betonung einzelner Wörter aus, sondern vielmehr über einen stetigen Stimmungsaufbau im Verlauf des Liedes.

Im Gegensatz zu Bellinis Opernarien, die für ihre schillernde Brillanz bekannt sind, haben Lieder oft eine schlichte, fast schmucklose Melodie. Diese Einfachheit macht sie für Interpreten gefährlich. Der Sänger kann nicht mit poetischen Wendungen spielen oder sich hinter Schnörkeln verstecken. Aber dies alles stellte kein Problem für Pisoni dar. Sein gesungener Ton war abgestimmt auf die Klarheit und Natürlichkeit der Melodien.

Die letzten beiden italienischen Komponisten auf dem Programm waren Stefano Donaudy und Francesco Paolo Tosti, Volkslieder-Komponisten der Jahrhundertwende, Beispiele für klangvollen, unverfroren sentimental Stil, der der

Stimme schmeichelt und ihr Raum lässt für den Ausdruck.

Pisoni jedoch überwand die Ähnlichkeit des Stils beider Komponisten dadurch, in dem er Donaudy wie zuvor schon Bellini interpretierte, eben mit schnörkelloser Direktheit. Bei Tosti bediente er sich großzügig eines schmeichelnden Gesanges mit größter Achtsamkeit auf Ausdruck, Zeile um Zeile. Dies machte dieses Stück zu reinstem und schönstem Gesang des Abends.

Zuletzt sang er eine zärtliche Version von Gershwins "Embraceable You", die er seiner Frau zu ihrem achten Hochzeitstag widmete."

Kritik von John Y. Lawrence – Chicago Classical Review zum Liederabend von Luca Pisoni beim Collaborative Works Festival Recital, Chicago



25. und 29. Februar 2016

3., 7., 12., 16., 19., 22. und 26. März 2016
NEW YORK CITY – The Metropolitan Opera

Le Nozze di Figaro / Count
Fabio Luisi, conductor
Sir Richard Eyre, director

29. April und 1., 3., 5., 7., 11. und 14. Mai 2016
TORONTO - Canadian Opera Company

Maometto II / Maometto II
Harry Bicket, conductor
David Alden, director



Die Moderatorin

Kerstin Michaelis

„Durch meine Arbeit als Journalistin, Autorin und Moderatorin, komme ich häufig mit Menschen in Berührung, die mit tragischen Schicksalsschlägen zu kämpfen haben. Nicht isoliert sein, sondern über Freude und Hoffnung, aber auch über Ängste und Sorgen zu sprechen, das ist für jeden von uns, aber besonders für erkrankte Menschen unglaublich wichtig. Netzwerk Flaschenpost bringt sie alle zusammen – Betroffene und Nicht-Betroffene – und deswegen unterstütze ich das Projekt.“

Kerstin Michaelis ist vor allem durch ihre Arbeit für den Norddeutschen Rundfunk in Hamburg bekannt - als Fernseh-Autorin für das Gesundheitsmagazin Visite und das Hamburg Journal, als Hörfunk-Journalistin für die Radio Visite bei NDR Info und als Moderatorin bei Hamburgs erfolgreichstem Radiosender NDR 90,3.

Ihre Themen im Treffpunkt Hamburg, einer Call-In-Show mit Experten im Studio und Hörern am Telefon: Medizin, Gesundheit, Ernährung, Rente, Frauen, Erb- und Scheidungsrecht sowie Miet- und Nachbarschaftsrecht. Kerstin Michaelis ist außerdem Inhaberin des Hamburger Unternehmens michaelismedia (Filmproduktion, Mediacoaching, Moderation und Events) und bundesweit auch eine geschätzte Moderatorin bei Kongressen, Messen und Großveranstaltungen.

www.michaelismedia.de



IMPRESSUM Programmheft Luca Pisoni Welcome 2016

Veranstalter Netzwerk Flaschenpost e. V. König-Heinrich-Weg 9a, 22459 Hamburg, VR Hamburg 21340 (www.netzwerk-netzwerk-flaschenpost.de) |

Redaktion Axel Bathke ProjectManagement (www.axelbathke.de), Quellen: www.lucapisaroni.com, Wikipedia | **Layout** Ulla Penselin (www.upenselin.de) |

Druck Druckerei Hans Monno (www.monno.de) | Der Verein dankt den Beteiligten für ihre ehrenamtliche Hilfe. | **Copyrights der Fotos** Luca Pisoni / Marco Borggreve / Catherine Pisoni | Ingrid Körner/Stadt Hamburg | Wolfram Rieger/Foto Daniel Pasche | Regine Christiansen | Laeishalle / Thies Rätzke

Übernahme und Verbreitung der Inhalte ist ausdrücklich und gern gewünscht.

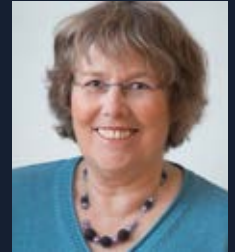
1. Juni 2016 HAMBURG – Elbphilharmonie

Beethoven: Symphony No. 9
Nikolaus Harnoncourt, conductor
Concentus Masicus Wien

Herzlichen Dank!



Regine
Christiansen



Ulla
Penselin

Druckerei Monno – alles aus einer Hand

Als Familienbetrieb und traditionsreiche Druckerei im schönen Hamburg hat sich die Druckerei Monno darauf spezialisiert, ihren Kunden den bestmöglichen Service zu bieten. Das verspricht Flexibilität, einen festen Ansprechpartner, qualitativ hochwertige Arbeiten sowie eine Betreuung von Anfang an. Bei Monno kommt noch alles aus einer Hand – spezielle Anliegen oder große Auftragsvolumen sind kein Problem, sie verfügen über bundesweite Kooperationspartner.

Zudem engagiert sich das Unternehmen für gemeinnützige Organisationen und ist begehrtter Partner beim „AKTIVOLI-Marktplatz der guten Geschäfte“. Hier entstand auch der erste Kontakt zu Netzwerk Flaschenpost.

Das umfangreiche Lieferspektrum finden Sie auf der Website www.monno.de

Druckerei Hans Monno
Ohlweg 2, 22885 Barsbüttel
Tel. 040 / 250 23 34
druckerei@monno.de



Menschen im Fokus – Sichtbare Unternehmenskultur

Damit Ihr Unternehmen im besten Licht erscheint, unterstütze ich Ihre Unternehmenskommunikation mit Bildern, die für Sie sprechen. Sie wollen gute Atmosphäre und gelebte Werte vermitteln?

Meine Businessporträts zeigen den optischen USP – die Einzigartigkeit – von mittelständischen Unternehmen, Handwerksbetrieben, sozialen Einrichtungen, Dienstleistern.

Die Mitarbeiterporträts zeigen kompetente Persönlichkeiten. Ihr Team wird zum Sympathieträger. Seit Jahrzehnten geübt im Umgang mit Menschen vor der Kamera nehme ich allen die Befangenheit. Menschen, die ich fotografiere, fühlen sich im Dialog vor der Linse richtig gesehen.

www.rc-fotografie.de

Regine Christiansen
fotografie

Leidenschaft für Fotografie und Typografie

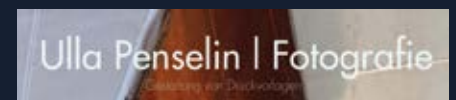
Seit den 1980er Jahren habe ich mich gegen Eugenik und die Ausgrenzung von andersbefähigten Menschen engagiert.

Die Unterstützung der Arbeit von Netzwerk Flaschenpost e. V. für eine inklusive Gesellschaft liegt für mich daher nahe.

Dafür bringe ich gerne meine langjährigen Erfahrungen als Setzerin und Typografin ein.

Heute widme ich mich vorrangig der künstlerischen Fotografie.

Schauen Sie gerne meine Fotos an: www.upenselin.de



Axel Bathke, Vorsitzender Netzwerk
Flaschenpost e. V. (li) und René Monno (re)



Netzwerk Flaschenpost e. V.

... wir schaffen das Portal für Vielfalt und Miteinander

Wir danken Luca Pisaroni sehr, dass er mit seinem Benefizkonzert unsere Ziele unterstützt. Sie kennen uns noch nicht?

Worum geht es bei Flaschenpost?

Der Verein möchte alle Menschen in ihrer ganzen Vielfalt verbinden, jenseits von Krankheit oder Handicap. Gemeinsame Interessen stehen im Mittelpunkt. Das zukünftige inklusive Portal soll ALLE Menschen erreichen. Kostenlos, barrierefrei und sicher.

Was passiert zur Zeit?

Wir verbinden heute Menschen ganz traditionell durch Listen, Telefon und Mails, Café-Treffs und Veranstaltungen. Unser Ziel ist ein Flaschenpost-Web-Portal für Vielfalt und Miteinander. Alle sollen es barrierefrei und sicher nutzen können.

Worin wird sich das Portal von anderen sozialen Netzwerken unterscheiden?

Wir nehmen die Bedürfnisse und Lebenssituationen von Menschen sehr ernst: Kostenlos soll es sein, bestmögliche Sicherheit gewährleisten, kein Stalking, keine Fake-Profile erlauben. Gemeinnützig betrieben, barrierefrei konzipiert, mit inklusivem Mitarbeiter-Team.

Welche Hifestellung wird benötigt?

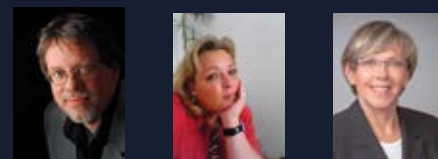
Ein Projekt muss sich entwickeln und darf nicht an der Zielgruppe vorbei geplant sein. Wir sind dankbar für jede/n KooperationspartnerIn, FürsprecherIn, BesucherIn unserer Benefizkonzerte – und jede finanzielle Unterstützung.

Auf unserer Website www.netzwerk-flaschenpost.de können Sie sich für unseren News-

letter eintragen. Auch über Zuwendungen zur Verwirklichung unserer Pläne freuen wir uns! Sie erhalten von uns eine Spendenquittung die im Rahmen der steuerlichen Vorschriften absetzbar ist.

Netzwerk Flaschenpost e. V.
Hamburger Sparkasse
1216 171 734 - BLZ 200 505 50
IBAN:
DE83200505501216171734
BIC: HASPDEHHXXX

Herzlichen Dank, Ihr Vorstand
Axel Bathke, Sybille Heyms,
Cornelia Möller



Veranstaltet von Netzwerk Flaschenpost:
Inklusives Event als Gemeinschaftserlebnis
im Hamburger Ohnsorg-Theater mit
Unterstützung von

